

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

9.10.1797 (No. 41)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002015](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002015)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 9ten Octbr. 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Da der 1ste Januar 1798 der sechs und dreyßigste Receptions-Termin bey der durch Lan-
desherrliche Verordnung vom 1sten Nov. 1779 errichteten Wittwen- und Waisencasse und bey
diesen Cassen durch die Verordnung vom 11. März 1782 beygefügten Leibrenten-Casse sehr
wird: so wird denenjenigen unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt bey-
zutreten gesonnen sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und
spätestens vor dem 31. Oct. d. J. sich melden müssen; auch wird in Ansehung der Wittwen-Casse
denenjenigen, welche als herrschaftliche Bediente zu dem Genusse der im 20. S. der Verord-
nung gnädigst ausgesetzten Beyhülfe berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen
zustießende Rabatt auf 4 gr. vom Reichsthaler beym Capital-Fuß sowol als beym Contributions-
Fuß festgesetzt ist. Die Anmeldung geschiehet mittelst einer an die Direction gerichteten, von dem-
jenigen der aufgenommen seyn will. eigenhändig unterzeichneten Anzeige nach folgenden Formu-
lar:

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Wittwencasse.

Ich unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingebracht werden) laut anliegenden Tauf-
scheins geboren den — (es wird Tag und Jahr genennet) verlange im bevorstehenden Receptions-
termin, den 1sten Januar 1798 als Interessent der Wittwen-Casse zum Besten meiner Ehefrau N.
N. laut auch anliegenden Tauffcheins geboren — für Portions auf Capital-Fuß, oder auf Contri-
butions-Fuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in
Absicht des 19ten S. der Verordnung an, daß ich als ein herrschaftlicher Bedienter nach Maaßga-
be meiner erweislichen Amts-Einkünfte in die — der in erwähnten S. specificirten Classe gehöre.
Dieses fällt denn bey denen, welche keine herrschaftliche Bediente sind, weg.)

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Waisen-Casse.

Ich unterzeichneter, (unterzeichnete, nach Maaßgabe des 27ten S. der Verordnung) N. N. laut
anliegenden Tauffcheins geboren — verlange im sechs und dreyßigsten Receptions-Termin den 1ten
Januar 1798 als Interessent der Waisen-Casse zum Besten N. N. so laut auch anliegenden
Tauffcheins geboren — für Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden.

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Leibrenten-Casse.

Ich unterzeichneter N. N. verlange für mich selbst (für meine Curanden N. N.) als Interes-
sent der Leibrenten-Casse mit — Rthlr. jährliche Pension im bevorstehenden sechs und dreyßigsten
Receptions-Termin aufgenommen zu werden, liefere des Endes hiebey den erforderlichen Tauf-
schein, und erbiete mich zum Beweise der nach S. 1. der Leibrenten-Cassen-Verordnung zur Auf-
nahme qualificirender Umstände. Wittwen- Waisen- und Leibrenten-Casse-Direction zu Olden-
burg, den 9. Oct. 1797.

v. Hendorff.

Mutzenbecher,

Scholz.

Biechmann.

2) Joh. Hinr. Witte, zu Dingstede, ist gewillt, die von seinem weyl. Schwiegerbater Abnies Hinrich Köhler in öffentlicher Vergantung erkandenen, zu dem ehemaligen Gute Brockdeich gehörig gewesenem $3\frac{1}{2}$ Tück pflchtig Wischland, an Suhren Lande belegen, den 18. Nov. d. J. in Vorhers Wittwen Hause zum Sprump, hinwiederum verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 4. Nov. a. c. beyrn hies. Herzogl. Landgr.

3) Es ist der Kaufmann Herm. Christ. Schröder, in Delmenhorst, gewillt, sein in Delmenhorst an der langen Straße zwischen Joh. Ant. Menckens und Joh. Gäßlen Häusern belegenes, bis jetzt von ihm bewohntes Haus nebst Garten, den 14. Nov. d. J. im besagten Wohnhause verkaufen, bey ermangelndem hinlänglichem Both aber auf ein oder mehrere Jahre verheuern zu lassen. Die Ang. ist den 13. Nov. d. J. beyrn Herzogl. Delmenh. Landg.

4) Weyl. Joh. Bohlken, zu Bloh, Kinder Vormünder, sind gewillt, ihrer Pupillrn väterliche Stelle, in soweit die Ländereyen nicht schon verheuert sind, am 14. d. M. Nachmittags um 1 Uhr in dem auf dieser Stelle befindlichen Wohnhause verheuern, und einen Speicher, eine Bude, Pferde, Kühe, Schweine und allerhand Haus- und Ackergeräth verkaufen zu lassen.

5) Der auf den 9. d. M. angeetzte Handwerksgeräth- und Holzverkauf der Wittwe Wieting ist bis zum 16. d. M. ausgesetzt worden. Zugleich wird hiemit nachrichtlich bekannt gemacht, daß in dem zum Verkauf des Hauses derselben auf den 17. Nov. angeetzten Termine ein ihr zuständiger, vor dem Haarenthor zwischen der Wittwe Wschenbeck und des Schusteramtsmeisters Kamien Gärten belegener Garten mit verkauft werden soll. Oldenburg vom Rathhause Oct. 5. 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

6) Der Leinweberamtsmeister Nicolaus Jäger hieselbst ist gewillt, das durch Wenspruch überkommene, an der Haarenstraße belegene Wohnhaus, welches jetzt von dem Steinmetz Danckwarth heuerlich bewohnt wird, am 11. Nov. d. J. auf dem Stadt-Schätting öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Termin zur Ang. auf dem Rathhause der 6te Nov. d. J.

7) Weyl. Schneideramtsmeisters Frühstück Wittve Erben sind gewillt, den beweglichen Nachlaß derselben in dem Sterbehause an der Gaststraße am 20. d. M. öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg, vom Rathhause, Octob. 5. 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

8) Die unter des Magistrats Aufsicht stehenden Wege, wie auch der Weg und das Vollenwerk jenseit der Brücke beyrn blauen Hause sollen am 18. Octob. geschauet werden. Die Interessenten dieser Wege werden daher bey Vermeidung der verordnungsmäßigen Brüche erinnert, sie vor der Schauung in guten Stand zu setzen, und vorzüglich dahin zu sehen, daß sie so gemacht werden, daß das Wasser sowohl von den Wegen selbst, als aus den Weggräben gehörig abfließen könne. Oldenburg, vom Rathhause, Octob. 5. 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

9) Da der auf den 9. d. in Joh. Kicker Birthshause hieselbst angeetzte Termin zur Verpachtung der diesjährigen Mastung in den hies. Herrschaftl. Forsten bis auf den darauf folgenden Freytag als den 13. d. Nachmittags um 2 Uhr hinausgesetzt werden müssen: so wird dieses hiemit öffentlich bekannt gemacht. Rastede vom Amte den 2. Oct. 1797. Runtenbach.

10) Es werden am 14. d. M. als nächsten Sonnabend Nachmittags 2 Uhr zur Brake näher beyrn Amthause, 30 und einige Stück alte Duc d'Alben Pfähle oder Balken, auch eine Parthey altes Eisen von selbigen öffentlich meistbietend verkauft. Bracker Amt, den 7. Octob. 1797. Gether.

11) Die Hammelwarder Special-Vermendirection will am 13. d. M. als nächsten Freytag Nachmittags 2 Uhr in der Bracker Schenke 5 Tück ohnweit Harrien belegenes gutes Land zum Weiden und Mähen öffentlich meistbietend verheuern. Gether.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen der von weyl. Albert von Bremen Wittve, Elisabe, geb. Gräpers unter Verstandschaft des Claus Freels an den Zimmermann Friedrich Köben unter gewissen Bedingungen verkauften ablich freyen Köbherstelle Ang. den 16. Oct. Ovelg. Landg. Verkauf der Doctorin Ebhard Hoffstelle mit ungefähr 32 Tücken Landes den 16. Oct. Ang. d. 10. Neuenb. Landg. 1) Wegen des von Fried. Wemje an Ablet Köben verkauften Hauses Ang. d. 18. Oct. 2) mit Gerd Meyer darf sich niemand ohne dessen Curatoren Einwilligung in irgend eine Unterhandlung einlassen. Oldenb. Mag. Wegen der von dem Beckeramtsmeister Joh. Gerh. Melchert und dessen Ehefrau an den Gastwirth Inhülßen unter gewissen Bedingungen erbeigenthümlich verkauften Bude Ang. d. 21. Oct.

H. Privatsachen.

1) Da ich meine Wohnung künftige Woche verändern werde, und in das von dem Rathsverwandten Schumann im öffentlichen Verkauf erkauene ehemalige H. Kläner Haus nahe dem Wittenhauser Thor einziehe, so mache ich solches hiermit bekannt, auch werde ich meine bisher geführte Handlung darin mit fortsetzen, un-
Bemerkte ich noch, daß das von mir am 14. Nov. d. J. zu verkaufende Haus, in der besten Lage der langen Straße gelegen, vor ungefähr 12 Jahren ganz neu gebauet, und gut conditionirt ist.

Delmenhorst.

H. E. Schröder.

2) Die Kinder und Erben der verstorbenen Wittwe des weyl. Schmiedeamtsmeisters Früblich wollen das an der Gassestraße b. legene Haus unter der Hand, wie auch Kleiderschränke, Koffers, eine Commode, einen Küchenschrank, Kupfer, Zinn-Weßling, und sonstiges Hausgeräth, einen großen gut conditionirten Ambos, zwei kleine und einen großen Blasebalg, 4 Schraubstücken, 2 große Vorkammer, und sonst verschiedenes Schließgeräth öffentlich am 20. d. M. verkaufen.

3) Es ist dem Hausmann Adick Blüsing zum Hammelwarde Moor vor einiger Zeit ein schwarzes Kuhfals, so auf der rechten Hüfte mit B gezeichnet und dem das rechte Ohr abgeschnitten ist, von seinem Lande entkommen. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält eine gute Belohnung.

4) Von den Hammelwarde Armenmitteln sind sofort 300 Rthlr. 24 gr. Gold bey dem Juraten Adick Blüsing zinsbar zu erhalten.

5) Der Armenjurat Claus Munderloh hat sofort 75 Rthlr. 50 Rthlr. und 30 Rthlr. 45 gr. alles Gold Armenzelder zinsbar zu belegen.

6) Marten Ohmskede zu Bracke hat sofort 140 Rthlr. Gold Pupillenzelder zinsbar zu belegen.

7) Die schon mehrmals bekannt gemachten 813 Rthlr. 39 gr. Elsäcker Armenzelder sind amnoch sofort und im Nov. und Dec. d. J. 1912 Rthlr. 53 gr. alles Gold bey dem Juraten Hinr. Meynardus zu Sienen zu 4 Procent zinsbar in Empfang zu nehmen.

8) Der Stollhammer behende Kirchjurat, Snaße Janken hat die schon mehrmals bekannt gemachten 956 Rthlr. 15 gr. Kirchen- 93 Rthlr. 57 gr. Canzel- und 100 Rthlr. Schul-Capitalien sofort, und die zum Edel auch schon bekanntgemachten 177 Rthlr. 36 gr. Kirchen- 400 Rthlr. Canzel- und 100 Rthlr. Orzel-Capitalien um Martini d. J. zinsbar zu belegen.

9) Fried. Wilitz Müller Kinder Vormund, Peter Wiltz, Dacksen zu Waddens, will seiner Pupillen Haus nahe bey der Waddenser Kirche mit 4 Tücker Landes am 20. Oct. in Johann Died. Köhlers Wirthshause, welcher jetzt dieses Haus bewohnt, auf ein oder mehrere Jahre, aus der Hand meistbietend veräußern.

10) Joh. Wiltz, Kloppenburg zum Collmar will seine zu Hollwarden im Kirchspiel Wurhabe belegene Hofstelle als: das sogenannte Nothhaus, so Albert Lübben bewohnt, mit 26 Tück 153 Ruten neue Maasse Landes, worunter 6 Tück Aflugland, wie auch die Köthnerie mit 5 Tück 7 Ruten 107 Fuß so Berend Stekmann in Huer hat, auf 2 oder mehrere Jahre von Martag. 1798 aus der Hand veräußern.

11) Ein Mensch von sechsten Jahren ungefähr 30 Jahre alt von guter Herkunft, und der seines Wohlbehaltens wegen Zeugnisse beybringen, wie auch Caution leisten kann und im Rechnen und Schreiben erfahren ist, wünscht als Verwalter, oder als Schreiber beym Amte, oder sonst bey einer guten Herrschaft anzukommen. Nähere Nachricht hiervon giebt der Regeldbauer Köster in Elsäcker.

12) Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung wird in den ersten Tagen des Heimer Freymarkts ungefähr den 20. d. M. je nachdem die Witterung es erlaubt, ein 26 Fuß im Durchmesser, oder 10000 Cubicfuß haltender Föhner Luftballon auf dem alten Wall bey Bremen steigen. Die Liebhaber eines so merkwürdigen Unternehmens werden gegen ein mäßiges Entree von einem Gulden hierzu eingeladen. Die Witzts, welche nur allein den Eingang sichern, sind einzig zu haben bey dem Bauconducteur Wagott in der Pellerstraße in Bremen.

13) Das in den Anzeigen schon bekannt gemachte, von dem Regeldbauer Köster in Elsäcker verfertigte neue Forteplano wird am Tage aller Heiligen den 1. Nov. d. J. öffentl. durch 2 Waisenknaben, unter Aufsicht 2 beidseitiger Schreiber und in Gegenwart so vieler Zuschauer, als der Raum gestattet, verlosset werden. Einige Loose sind noch bey mir und bey andern zu haben. Der Einsatz für jedes Loos ist 1 Rthlr. Gold und die Verlosung geschieht in meinem Hause. Einige Tage vorher kann das Forteplano bey mir besichen werden.

Blumenthal.

Lüder Glosien, Kirchjurat.

14) Auf die mehrmals hieselbst eingegangene Nachfrage, wird hiedurch bekannt gemacht, daß nunmehr die Ladung besten Hauff, Flachs, gekertes Tauwerk in allerhand Gattungen, desgleichen des besten Zobet-Eisens in Stangen mit dem Schiffer Nyles auf der Weser zur Broke angekommen sey, und daß der Wäcker Johann Conrad Beckmann auf Verlangen Nachricht geben kann, mit wem über irgend einen Ankauf und Uebertragung dieser Güter unter auf dem Keuder zu größerer Conveniens, hieselbst unterhandelt werden können. Bremen.

15) Von weyl. Gerd Hahlerstedten Tochter 2 Mitteln sind um Martini d. J. einige hundert Rthlr. zu 4 Procent bey dem hebungsfährenden Vormund Johann Diederich Ennen zum Schwemer Kirchdorf in Empfang zu nehmen.

16) Eine Herrschaft auf dem Lande sucht einen jungen Menschen zum Bedienten zur Aufswartung, welcher sofort in Dienst treten kann. In der Expedition der öffentlichen Anzeigen und bey dem Schreiber Cordes hieselbst ist dierhalb nähere Nachricht zu haben.

17) Von den Geldern des Kircharmen und Legaten-Fundus, zu Delmenhorst, liegen jetzt 100 Rthlr. in Golde und 50 Rthlr. in Ziel Stücken zur zinsbaren Belegung gegen 4 Procent bereit, auch können auf Neujahr 1798. noch 150 Rthlr. Gold ein, welche sodann gleichfalls gegen 4 Procent bey dem Vorsteher des Fundus, Hermann Stolle, in Empfang genommen werden können.

18) Neßel Höser hieselbst hat als Vormund von weyl. Kupfer Amtsmeisters Egge Sohn zu Martini d. J. 60 — 70 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen.

- 19) Johann Ostmanns Kirchjurat zu Zwischenahn, hat einige 100 Rthlr. Kirchen- jetzt, und mit Ausgange des Jahres 40 Rthlr. Kirchen- und Cantel-Gelder jnsbar zu belegen.
- 20) Da mein Knecht Job. Conrad Günther von W'orbo gehörig sich heimlich entfernt hatz, so zeige ich solches hierdurch kundlich an, und wäre einen jeden, demselben auf meinen Namen so wenig Waaren, als Geld verabsolgen zu lassen, indess ich für nichts hätte. Zugleich mache ich noch bekannt, daß obgenannter Günther unter meinem Namen viele Lotterie-Loose als von der Braunschw. Hamnover Sen., Götterschen und Hessen-Casselschen Lotterie verkauft, und da ich nicht weiß, an welchen Orten diese Loose debittirt sind; so ersuche ich einen jeden, der etwa Loose unter meiner Unterschrift in Händen haben möchte, sich wegen der Renovation bey mir zu melden, indem ich sie sonst als annullirt und ausgeschieden anfehen und anderweit verkaufen werde. Bremen. Hinrich Borgmann, auf der großen krummen Straße.
- 21) Da sich im vorigen 1796ten Jahre und war in den Monaten Jun. und Jul. ein gewisser Johann Hesse unter dem Vorgeben, im Kriege verunglückt zu seyn; bey mir aufgehalten, und bey seiner Abreise auf das mir schuldig gebliebene Geld ein Buch über die mechanische Drechslerkunst und sonstige Kleinigkeiten zurückgelassen, mir aber bis jetzt den Ort seines Aufenthalts noch nicht angezeigt hat; so zeige ich selbigem hierdurch an, daß ich, wenn er sich nicht innerhalb 14 Tagen bey mir einfinden sollte, genöthigt seyn werde, seine Sachen zu meiner Befriedigung zu verkaufen. Berne. Anton Hüb, Gastwirth.
- 22) Am ersten Markttage des diesjährigen Nothkircher Marktes hat Johann meinen Lieberock von dunkelblau melirtem Rocken und mit hellblauem Futter, aus Gerd Schrörs Hause vermutlich aus Jerthum mitgenommen, und statt dessen den Seinigen zurück gelassen. Ich ersuche daher denselben, meinen Lieberock gegen Zurückgabe des Seinigen mir fordersamst zuzusenden. Johann Westing.
- 23) Es ist dem Americanischen Schiffs-Capitain Deal, ein Neger-Junge entkommen. Wer diesen Jungen wieder zur Brak bey Gerhard Claussen liefert, hat von dem Capt. Deal eine billige Belohnung zu gewärtigen.
- 24) Da vor einigen Wochen in den Anzeigen wegen Abbekens Vertheidigung der Butsjadinger Nachfrage geschieden, so zeige ich hierdurch an, daß ich auf Verlangen noch einige Exemplare dieses Wachs erhalten habe, die brochirt für den alten Preis, nemlich 36 gr. Gold, bey mir zu haben sind.
- 25) Weyl. Altermanns Harms Wittwe lästet am 14. d. M. des Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadt-Schätting einige Saat- und Weideländereyen öffentlich meistbietend verkaufen.
- 26) Auf Veranlassung des Inserats in No. 40. der wöchentlichen Anzeigen, unter Privatfachen No. 24. macht die Eigenthümerin des vormals Kienckenschen jetzt Michaelssenschen Hauses, in Etzstedt hiezum bekannt, daß sie bey der Verheuerung des Hauses blos auf die Person und häusliche Einrichtung des Heurers, des Justiraths Gether, gesehen, mithin ein Recht habe, zu verhindern, daß durch den Alerpächter das Haus ic. nicht schlechter bewohnt werde und leide, als es durch den Hauptheurermann wahrscheinlich bewohnt seyn, und gelitten, sie auch das Haus zur Handlung und dem oft damit verbundenen Soldern nie vermietet haben würde.
- 27) Gegenwärtig sind Fundi- und andere Gelder jnsbar zu belegen, auch zu Martini und Weynachten Capitalien jnsbar zu erhalten bey
Söhne in Oldenburg.
- 28) Alten Eodammer Käse in ganzen Stücken von 10 bis 11 Pfund und 3 bis 3½ Pfund, das Pfund 12 grote, wie auch Malagasche Zitronen das Duzend 36 bis 48 grote und Engl. Senff das Pfund 54 grote sind zu haben bey
Job. Ludwig Weber.
- 29) Es wird auf Ökern K. J. ein Haus von 4 bis 5 Zimmern hier in der Stadt zur Miethe gesucht. Der Buchdrucker Stalling giebt weitere Nachricht.
- 30) Da die Predigten des Pastor Hollmann, welche 25 Bogen stark geworden sind, die Presse verlassen haben, so können die Subscribenten gegen Erlegung 50 gr. Gold ihre Exemplare bey dem Buchdrucker Stalling abfordern lassen. Diejenigen so nicht subscribirt haben, können dieselben noch in den ersten 14 Tagen für den nämlichen Preis bekommen.
- 31) Die in No. 33. der diesjährigen wöchentlichen Anzeigen zur jnsbaren Belegung ausgedotene 1760 Rthlr. Russische Capitalien sind ansoch bey mir, dem Rechnungsführenden Curator, theils um Martini, theils gegen Neujahr 1798. zu haben. Oberree.
- 32) Wer ein Rad von einer Hauswinde kaufen will, kann sich in der Expedition der Anzeigen melden.
- 33) Johann Gerath zu Varel sucht sofort anzutreten einen Fassbindergelesen oder einen Lehrling.
- 34) Die zu weyl. Oberlofsen Schröders Kinder in Vorschlag gebrachten Vormünder Hinrich Gerdsen und Dncke haben sich gewilkt, den Mobiliar-Nachlaß des Defuncti, als insonderheit: 1 Pferd, 3 Kühe, 1 Hind, 2 Schweine, 4 Körbe mit Bienen, 1 fast neu beschlagener Wagen, 1 neuen Wagen-Aufsatz, 1 neues Werdgeschirr mit messingnen Beschlag, 1 Reitsattel mit Zaum und Halfter, 5 vollständige Betten, sodann Linnen und Drell, allerhand Silbergeräth, auch Zinn, Messing und Kupfer, ferner allerhand Hausgeräth und Möbeln, nemlich Tische, Stühle, Schränke und Spiegel, 1 Mantelton, 1 Hausuhr, 1 Hackelade, 3 Kollbäume, verschiedenes altes Haubolz und neue Baumaterialien, 1 Schiffs-Jölle mit Zubehör, circa 20 Fuder gutes Heu, endlich verschiedene astronomische und mathematische auch sonstige nützliche Bücher, Instrumente und Landkarten, am 12. Oct. d. J. und folgenden Tagen in dem Sterbehause zu Jedderwarden öffentlich meistbietend durch den Administrator der Verganter-Bedienung verkaufen zu lassen.
- 35) Das Michaelssche Hans zu Eisack soll, wie in No. 40 der öffentlichen Anzeigen bekannt gemacht worden, auf 1 — 6 Jahren unter der Hand am 20. Oct. in Engelhart Hauerschen Hause verheuert werden.
- 36) Sollte jemand 4 bis 5000 Pfund recht gutes Heu, welches zum Füttern für Kühe gut ist, zu verkaufen haben, so kann ihn der Buchdrucker Stalling einen Käufer anweisen.